

Sitzungsvorlage	Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:
	2014-2020 SV 0880/2
	Datum:
	21.03.2018
	Status:
	öffentlich
Beratungsfolge:	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Übach-Palenberg
Federführende Stelle:	Fachbereich 6 Hoch- und Tiefbau

Erneuerung des Rathausplatzes - Anordnung einer Einwohnerversammlung

Beschlussempfehlung:

Die Einwohnerversammlung zur Erneuerung des Rathausplatzes wird angeordnet. Der konkrete Termin wird noch von der Verwaltung festgelegt.

Es werden Eigentümer, Anwohner und direkt betroffene Anwohner der benachbarten Straßen mit direktem Anschreiben und alle Einwohner der Stadt per Zeitungsartikel eingeladen.

Folgende Stadtverordnete nehmen an der Einwohnerversammlung teil:

- Für die Fraktion der CDU:
- Für die Fraktion der SPD:
- Für die Fraktion der UWG:
- Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
- Für die Fraktion FDP-USPD:
- und weitere Stadtverordnete:

Projekt:

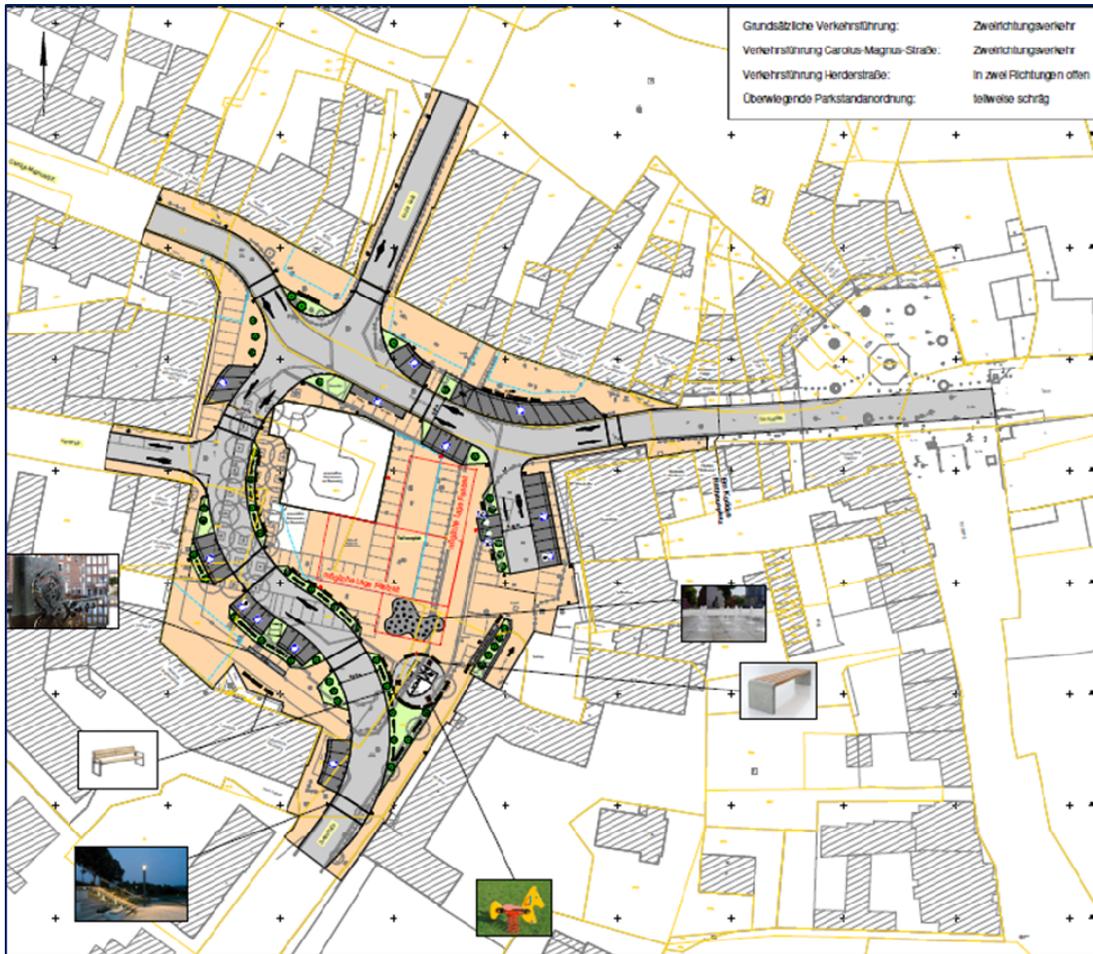
Der Verkehr wird über den westlichen Platzbereich geführt. Neben der Bedienung als wichtige, sogar klassifizierte Verkehrsachse wird ein zusammenhängender, ungeteilter Zentralplatz zwischen Biergarten-Gastronomie, Aufenthaltsflächen zum Flanieren und fußläufigen Achsen zum Bereich Rathaus/Sparkasse entstehen.

Die in Asphaltbauweise herzustellende Fahrbahn führt eventuelles Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen kanalisierend zu den Einlaufbauwerken in den Übach-Kanal, die auch zukünftig ihre Hochwasserschutzfunktion behalten.

Wichtige Planungsidee ist es, fließenden motorisierten Verkehr von den Aufenthaltsräumen mit Mehrfachfunktion fernzuhalten. Deshalb wurden um die großzügige Platzinsel herum Grünbänder eingeplant, die optisch, wie auch immissionstechnisch ruhigere Stadträume abgrenzen, auf denen ein Verweilen als angenehm empfunden wird. Die Bepflanzung soll eine ausgewogene Mischung aus Baumreihen, Sträuchern und Hecken sein. Mit einer ebenso grün eingefassten, halbrunden

Dezernent/Leiter der federführenden Stelle	Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle	Kenntnisnahme des Kämmerers	Mitzeichnung sonstiger Stellen	Bürgermeister

Begegnungs- und Spielfläche am südlichen Platzrand soll eine zusätzliche Aufenthaltsalternative für diejenigen angeboten werden, die nicht den Biergarten aufsuchen möchten. Neben Ruhebänken sollen hier auch Spielgeräte aufgestellt werden. Die bereits erläuterte (dichte) Bepflanzung besitzt hier auch die Funktion, spielende Kinder von dem ungezügelten Betreten der Fahrbahn abzuhalten. Die kreisrunde Pflasterfläche bietet auch die Option, die Tradition eines großen Pflastermosaiks in Form des Übach-Palenberger Stadtwappens aufzunehmen und fortzusetzen.



Nachfolgende Punkte finden Beachtung:

- Die Linienführung ist entwässerungstechnisch (Hochwasserschutz) optimiert realisierbar.
- Der wegen der Beschattung durch das relativ hohe Mehrgenerationenhaus ohnehin wenig attraktive Bereich vor diesem wird verkehrstechnisch mehr beansprucht.
- Die Erreichbarkeit der am westlichen Platzrand ansässigen Einzelhandels- und Dienstleistungsgeschäfte wird gegenüber dem Bestand deutlich gesteigert.
- Die große Zentralfläche ermöglicht den Aufbau von einem 8-Felder-Zelt (40 x 15 m) in zwei alternativen Positionen, oder sogar eine Kombination von zwei rechteckig zueinander stehenden Zelten mit großen Entfaltungsoptionen. Bei Überbauung des geplanten Wassertischs ist sogar ein Zelt der Größe 50 x 15 m platzierbar.
- Orientiert an den maßgeblichen Fußgängerverkehren im Bestand werden zahlreiche Möglichkeiten zur Querung der Fahrbahnen angeboten, die einerseits klar erkennbar sind, aber auch zu einer verträglichen Verkehrsberuhigung beitragen.
- Die Erreichbarkeit des für eine Mehrfachnutzung konzipierten zentralen Platzes durch großräumige Fahrzeuge (z.B. bei der Anlieferung/Abholung der Festzelte oder beim Wochenmarkt) durch großzügige Einfahrtbereiche auf den Platz Rechnung getragen.
- Vor dem Bereich Sparkasse/Rathaus werden die notwendige Anzahl von Kurzzeitparkplätzen sowie 2 Ladestationen für Elektrofahrzeuge angeboten. Die hierzu erforderliche Fahrgasse erfüllt darüber hinaus die Funktion, den Verkehr von und zur Rampe zur Polizeistation und zum Rathausanbau aufzunehmen.
- Für das wegfallende, voluminöse (marode) Betonbrunnenbauwerk kann durch einen überbaubaren Wassertisch Ersatz geschaffen werden. Die Form kann rechteckig oder wie

beispielhaft in den Plänen dargestellt amöbenförmig sein. Das derzeit auf dem Brunnen thronende, aber deutlich kleinere Kunstwerk „Op et Mölke“ soll im Zuge der Maßnahme vorsichtig entfernt und gesichert werden, bevor es an neuer Stelle aufgestellt wird.

Begründung:

Der Rathausplatz nebst der Straßenansätze der K11, Dammstraße (Hausnummern <12), Em Koddes (Hausnummern <10), Carolus-Magnus-Straße (Hausnummer <4) und des gepflasterten Teilstückes An der Linde sind Ende der 80er Jahre in einem Platten- und Pflasterbelagmix aus Porphy- und Granitpflaster und gefärbten Waschbetonplatten hergestellt worden. Dieser Pflasterbelag mitsamt den Einlegern aus Waschbetonplatten hat sich über die Jahre als für die Verkehrsbelastung unzureichend haltbar herausgestellt.

In der Ratssitzung am 08.03.2018 wurde mehrheitlich die neue Linienführung der Variante 1 – Betonung der Kreisstraße und Verkehrsführung am westlichen Rand des Platzes – kurz Westtangente – als bevorzugte Linienführung für eine Erneuerung des Platzes beschlossen.